



Leistungsschau und Verkaufsoffener Sonntag: Singens starke Seiten

Der Singener Süden präsentiert sein vielseitiges Leistungsspektrum, gepickt mit Highlights der Aussteller und Organisatoren: Von Freitag, 24. April, bis Sonntag, 26. April, ist jede Menge geboten. Hochseilartistik wird die Nerven zum Kitzeln bringen, eine Kunstmeile lädt zum Verweilen bei den Leistungsschau-Partnern ein, der „Leistungsschau-Express“, ein Bühnen, fährt die großen und kleinen Besucher quer durch das ganze Aktionsgebiet.

Sonntage und insbesondere zur Leistungsschau im April. Dabei stehen Unterhaltung, Begegnung, Neues entdecken und ausprobieren natürlich an erster Stelle. Dies bieten die nahezu 40 Teilnehmer aus dem Singener Süden. Produktvorführungen, Innovationen, Gläserne Produktion, Zukunftsthemen, Live-Musik, Kunstmeile, Tombola, Glücksrad, Kinderprogramm und viele Überraschungen stehen auf dem Programm des Singener Südens.

Zopf werden die Besucher in der modebewussten Einkaufsstadt verwöhnt.

Damit die Besucher einfach und unkompliziert ihre Ziele in Singen erreichen können, sind die Parkplätze gut ausgeschildert. Unterstützt wird die Erreichbarkeit der Partner durch ein eingesetztes Bühnen, den „Leistungsschau-Express“. Die Stadtbuslinien 1, 2 und 4 fahren den Leistungsschau. Damit ist eine gute Verknüpfung mit dem Seehas am Industriehaltepunkt und am Hauptbahnhof gewährleistet. – Siehe auch Kasten.

Immer wieder neugierig auf das lebendige und erlebnisreiche Einkaufszentrum Singen machen, interessierte Kunden einladen und mobilisieren, das gehört zu den ganz wichtigen Aufgaben der verkaufsoffenen Sonntage und insbesondere zur Leistungsschau.

(Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv)

Bereits zum siebten Mal wird der Singener Süden damit seine stärksten Seiten zum traditionellen Termin Ende April zeigen. Und es ist gleichzeitig das vierte Mal, dass bei der Leistungsschau am Sonntag, 26. April, die komplette Stadt ihr geballtes Angebotsspektrum mit einem verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr zeigt.

„Immer wieder neugierig auf das lebendige und erlebnisreiche Einkaufszentrum Singen machen, interessierte Kunden einladen und mobilisieren“, das gehört für Dr. Gerd Springe, den Vorstandsvorsitzenden des Singen aktiv Standortmarketing e.V., zu den wichtigen Aufgaben der verkaufsoffenen

Die Organisatoren rund um Wolfgang Leiber sind bereits ein eingespieltes Team. Karin Gschlecht (Natursteine Geschlecht), Roland Cron (Maiers Dekoland) und Klaus-Peter Wentzel (Möbel Braun) ziehen die Fäden im Hintergrund. „Die roten Ballons sind das bekannte Erkennungszeichen der Mitmacher bei der Leistungsschau. Hieran halten wir fest“, so Wolfgang Leiber, der das Konzept für die Leistungsschau erarbeitet hat. „Wir machen bis weit in die Region hinein aufmerksam auf die Leistungsschau.“ Wichtig seien die Besucher aus den Regionen Tuttlingen, Villingen-Schwenningen, Waldshut-Tiengen „und ganz klar auch unsere Schweizer Nachbarn sowie natürlich unsere Region Singen.“

(Wolfgang Leiber, er hat Konzept für die Leistungsschau erarbeitet)

Ein Energiepfad „Zukunft“ wird auf dem Ausstellungsgelände der Firma Widmann präsentiert. In einem 700 Quadratmeter großen Zeit stellen zehn Partner ihr Zukunftsportfolio vor. Die Leistungsschau ist gleichzeitig am Sonntag um 14 Uhr Anlaufpunkt für den in diesem Tag stattfindenden „4. Volksbank Hegau BergeAbenteuer Lauf“.

Auch die City feiert – 40 Jahre City Ring. Mit Musik und einem 40 Meter langen

Wir machen bis weit in die Region hinein aufmerksam auf die Leistungsschau. Wichtig sind die Besucher aus den Bereichen Tuttlingen, Villingen-Schwenningen, Waldshut-Tiengen und ganz klar auch unsere Schweizer Nachbarn sowie natürlich unsere Region Singen.

Ansprechpartner:

Wolfgang Leiber, Autohaus Brecht (Telefon 823 713, Fax 823 799, E-Mail: w.leiber@opel-brecht.de);
Klaus-Peter Wentzel (Fax 875 844, E-Mail: wentzel@bmc-si.de);
Roland Cron, Maiers Dekoland (Telefon 185 455, Fax 185 444, E-Mail: r.cron@maiers-dekoland.de);
Karin Gschlecht, Natursteine Geschlecht (Telefon 666 66, Fax 64 684, E-Mail: gschlecht@geschlecht.de).

Oliver Pocher

Die Programm-Macher des Kulturzentrums GEMS haben Oliver Pocher mit seinem Programm „Gefährliches Halbwissen“ am Dienstag, 26. Mai, um 20 Uhr in die Stadthalle Singen engagiert. Der A-Promi aus dem Fernsehen, vorübergehend Kompagnon von Harald Schmidt, wird live einiges dazu beitragen, das halbes Wissen sich zu einem Ganzen fügt.

Er fragt sich und uns unter anderem, wie man kochen lernen kann, wenn man Tim Mälzer sieht, warum sich im Radio die „Drei Superhits am Stück“ nur zweimal im Jahr ändern, wo Osama Bin Laden steckt und warum es bei „Praktiker“ 20 Prozent auf alles gibt, außer auf Tiernahrung. Und vor allem: Wo ist der Deinhardt?



Ilja Richter

Schauspieler Claus Biederstaedt sieht sich gezwungen, wegen akuter gesundheitlicher Probleme von seinem Engagement als Darsteller in der Produktion „Trau keinem über 60!“ zurückzutreten, wie das Tourneetheater Theatresparken aus Hannover mitteilte. Diese herzerfrischende Komödie ist am Donnerstag, 30. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen zu sehen. Die männliche Hauptrolle an der Seite von Karin Dor hat nun Ilja Richter übernommen.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Die Organisatoren und Teilnehmer der Leistungsschau freuen sich darauf, vom 24. bis 26. April die stärksten Seiten des Singener Südens zu präsentieren.

„Leistungsschau-Express“

Es sind zwei motorisierte „Leistungsschau-Express“-Bähnchen unterwegs.

Route 1: Pfaffenhäule, Rudolf-Diesel-, Georg-Fischer- und Steiflinger Straße, Zolltalf, Berliner Platz, Worblinger-, Industrie-, Bohlinger-, Georg-Fischer- und Güterstraße, Pfaffenhäule

Route 2: Pfaffenhäule, Rudolf-Diesel- und Georg-Fischer-Straße, Gaisrain, Grubwald-, Freibühl-, Georg-Fischer- und Güterstraße, Pfaffenhäule, Gai-

senrain, Grubwald- und Byk-Gulden-Straße, Pfaffenhäule

Haltestellen und Fahrplan:

Haltestellen werden je nach Verkehr im 30- bis 45-Minutentakt angefahren. Der Fahrplan ist an den öffentlichen Bushaltestellen in der Pfaffenhäule angepasst. Darüber hinaus hält der „Leistungsschau-Express“ bei folgenden Partnern:

Seehas Haltestelle: Bus Meissner Rudolf-Diesel-Straße; Eisen Auer und Maiers Dekoland; Freibühlerstraße: Wenger Bechler/GM Werbung

Georg-Fischer-Straße: Wolke7 – Wasserbett Zentrum
Freibühlerstraße: Firma Widmann
Grubwaldstraße: Firma Gschlecht Natursteine
Gaisrain Westseite: Möbel Braun
Güterstraße: Volksbank/ MAN-Parkplatz
Grubwaldstraße: Betten Aumann
Byk-Gulden-Straße/Ecke Robert-Bosch-Straße: Firma Hemmler
Industriestraße: Firma Schelle und Firma FX Ruch
Bohlingerstraße: Firma Babyland
Güterstraße: MAN Parkplatz/ Volksbank Hegau

„Tatort“-Preview

Die Stadthalle Singen rollt mal wieder den roten Teppich aus: Dort präsentiert nämlich der SWR den neuen Bodensee-„Tatort“ mit dem Titel „Im 30. des Bösen“ exklusiv am Freitag, 8. Mai, um 20 Uhr bei der Singener Kriminacht im Rahmen des Festivals *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen* (vom 6. bis 30. Mai). Im ersten Programm gesendet wird der Fernsehkrimi am Sonntag, 7. Juni, um 20.15 Uhr. Regie führte der aus Singen stammende Didi Danquart. Zur Vorpremiere bei der *Criminale* haben Danquart sowie die Hauptdarsteller Eva Mattes (alias Kommissarin Klara Blum), Sebastian Bezel (alias Kommissar Kai Perlmann), Wolfram Koch, Hanno Koffler und Oliver Urbansil ihr

Kommen zugesagt. Den Abend moderiert Clemens Bratzler vom SWR. Im neuen Bodensee-„Tatort“ gerät Kai Perlmann unter schweren Verdacht: Eine tote Studentin liegt in einem Müllcontainer und ausgerechnet Klara Blums Assistent ist der Letzte, mit dem sie lebend gesehen wurde... Spannung pur ist garantiert – und obendrein die persönliche Begegnung mit den Filmstars! Für diese Veranstaltung gibt es Karten für 5 Euro im Vorverkauf bei der Tourist Information Singen (Marktpassage) oder der Stadthalle, Telefon 85-262 oder -504.



Zunft aus. Die Preise sind nach dem bekannten Schweizer Krimi-Schriftsteller Friedrich Glauser (1896-1938) benannt, dessen „Wachtmeister Studer“ beiderseits der Grenze auch heute noch ein Begriff ist. Glauser gab ganz wesentliche Impulse für die deutschsprachige Kriminalratte. Sein turbulentes Leben wollen Schauspieler des Theaters „Parfin de Siecle“ aus St. Gallen szenisch darstellen. Überreicht wird auch der Hansjörg-Martin-Preis für den besten Kinder- oder Jugendkrimi.

Die Eröffnung

Die *Criminale 2009 Singen-Schaffhausen* wird am Mittwoch, 6. Mai, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen mit prominenten Gästen eröffnet. Dabei treffen u.a. drei höchst populäre Kriminalmysterie auf der Bühne zusammen: Kommissar Bieleze aus Deutschland, Kommissär Hunkeker aus der Schweiz und Gendarmereinspektor Polt aus Österreich alias ihr Schöpfer Felix Huby, Hansjörg Schneider und Alfred Komarek. Die Eröffnung moderiert SWR-Kulturredakteur Dr. Walter Filz. Es spielt das Dieter-Rühland-Sextett.

Tango Criminale

Bei der Abschlussveranstaltung des Festivals unter dem Titel *Tango Criminale* am Samstag, 9. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen zeichnen die Krimiautoren die Besten ihrer

Auszeichnungen gibt es im Rahmen der Abschlussveranstaltung ebenso für ganz junge Nachwuchsautoren aus



der Region, Teilnehmer eines Schreibwettbewerbs für Schüler. Es spielt Jürgen Waideles „Take a Dance“.

Für die *Criminale*-Eröffnung und den *Tango Criminale* gibt es voraussichtlich ab 27. April noch Restkarten bei der Tourist Information Singen (Marktpassage) oder Stadthalle (Telefon 85-262 oder -504).

Singen Bike-Marathon 2009: Das großartige Sportereignis im Hegau



Auf das Bike-Ereignis in der Radsporthochburg Singen freuen sich (von links): Roland Brecht (Vorsitzender des Sportausschusses), Tim Böhme (Team Bulls), Stephan Salscheider (Geschäftsführer der Skyder Promotion GmbH), Uli Lutz (Streckenchef), Oberbürgermeister Oliver Ehret, Alfred Klaiber (Sportchef der Stadt Singen) und Bernd Walz (Abteilung Schule, Sport & Bäder).

Acht Monate nach der Deutschen Marathon-Meisterschaft wird die Singener Innenstadt erneut von den Sportlern mit den Stollenreifen in Beschlag genommen: Am Sonntag, 10. Mai, findet der Singen Bike-Marathon statt.

„Der Singen Bike-Marathon ist dieses Jahr zwar keine offizielle Meisterschaft, dennoch werden wieder zahlreiche Spitzensportler am Start erwartet“.

Der Singen Bike-Marathon ist dieses Jahr zwar keine offizielle Meisterschaft, dennoch werden wieder zahlreiche Spitzensportler am Start erwartet.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister und Schirmherr)

freut sich Oberbürgermeister Oliver Ehret, Schirmherr der Veranstaltung.

Auch sonst gibt es ein paar kleine Änderungen im Vergleich zum Vorjahr: So wurde beispielsweise der Termin vom Herbst in den Frühling vorverlegt, die Strecken sind etwas verkürzt und somit ein wenig einfacher. „Wir möchten damit nicht zuletzt den zahlreichen Hobby-Bikern entgegenkommen, die im Frühjahr ihre maximale Fitness vielleicht noch nicht ganz erreicht haben“, erklärt Stephan Salscheider, Geschäftsführer der Skyder Promotion

Der Zeitplan

Samstag, 9. Mai, ab 12 Uhr: Training; **ab 15 Uhr:** Startnummernausgabe im Rathaus Singen.
Sonntag, 10. Mai, ab 7 Uhr: Training und Startnummernausgabe; **10 Uhr:** Start Lang-Distanz (75 Kilometer); **10.20 Uhr:** Start Mittel-Distanz (47 Kilometer);

10.30 Uhr: Start Kurz-Distanz (28 Kilometer); **10.35 Uhr:** Kids-Cup (U9 bis U17); **ca. 11.30 Uhr:** Zieleinlauf Kurz-Distanz; **ca. 11.40 Uhr:** Zieldurchfahrt Lang-Distanz; **ca. 12 Uhr:** Zieleinlauf Mittel-Distanz; **ca. 12.40 Uhr:** Zieleinlauf Lang-Distanz; **Im Anschluss:** Siegerehrung.

GmbH und Organisator dieses Bike-Ereignisses.

Streckenchef Uli Lutz hat seine Strecken angepasst, damit auch wirklich jeder mitfahren kann: Die Langdistanz mit 150 Höhenmetern geht über 75 Kilometer (900 Höhenmeter) und die kurze Runde beträgt 28 Kilometer (500 Höhenmeter). Die Profis werden nach der langen Strecke ebenfalls die kurze absolvieren. – Siehe auch Kasten auf dieser Seite.

Doch neben Profis und Hobby-Bikern kann der Nachwuchs seine Kräfte messen: Ab 10.45 Uhr – also kurz nach dem letzten Start der Marathon-Fahrer – werden die Kinder und Jugendlichen (Klassen U9 bis U17) beim Kids-Cups rund um das Rathaus ins Rennen geschickt. Es winken wertvolle Sachpreise.

Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Man erwartet rund 800 bis 1000 Sportler. Als Top-Favorit wird Tim Böhme gehandelt, der seit kurzem das Team „Bulls“ neben Karl Platt und Stefan „sahm“ vervollständigt. „Nur wenige Fahrer haben das Glück, zuhause einen Marathon fahren zu können“, schwärmt Tim Böhme, der hier aufgewachsen ist und die Gegend daher sehr gut kennt.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm beim Rathaus mit Short-Race, Live-Musik, Moderation und Gastronomie versprechen am Samstag und Sonntag beste Unterhaltung und viel Spaß für alle.

Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter www.singen-bike-marathon.de.

Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauwesen
am Dienstag, 21. April, 15.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Hohgarten 2

Tagesordnung

1. Baugesuche
1.1 Böhlungen, Auf dem Galgenberg, Flst.Nr. 2300; Neubau einer Aussichtsplattform
2. Ringstraße 8, Flst.Nr. 912/4 und 912/5; Anbau an das Kirchengebäude, Neubau Aufzugsanlage und Stadtlöge, Umbau der Kirchenräume
3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
4. Vorberatung über das Sanierungs-

gebiet „Soziale Stadt – Östliche Innenstadt“
– Vergabe von Leistungen zur Durchführung der Sanierung

5. Beschlussfassung über die Einhaltung der Öffnungszeiten zur Nutzung des Schulsportplatzes Bruderhof
6. Vergabe des 3. Bauabschnittes der Nordstadtabendung
7. Weitere dringende Vergaben
8. Mitteilungen/Anträge
9. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Eisenbahnüberführung Aachkanal – Hilfsbrückeneinbau

Im Zuge der Bauarbeiten zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung im Bereich des „Stengeleparkplatzes“ müssen in der Zeit von Samstag, 18. April 2009 (ab 20 Uhr), bis Montag, 20. April 2009 (ca. 5 Uhr), die Hilfsbrücken im Gleis 1+2 eingebaut werden.

das Gleis 1+2 zurückgebaut und die bestehenden alten Stahlbrücken darunter abgebrochen werden.

Anschließend werden auf die eingebauten Rammpfähle zwei Großhilsbrücken ZH mit einer Länge von 24 Metern eingebaut, so dass am Montag früh der Bahnverkehr über die Hilfsbrücken wieder erfolgen kann.

Während der Gleissperrung müssen

AWO: Ein Tag in der Seniorenfamilie

Im Rahmen eines Sozialprojektes an der Munich-Business-School organisierten zwei BWL-Studenten (Manuel Reuss und Moritz Ertel) im Emil-Sräga-Haus der AWO eine Wochenendaktion, die den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr viel Freude bereite.

Der selbstgebackene Kuchen und die prächtigen Nusszöpfe fanden großes Lob.

Die Aufmerksamkeit in Form von Blumen, die jeder Bewohner des Emil-Sräga-Haus von den Kindern bekam, erwies sich als wunderbare Abrundung eines schönen Nachmittags.

So fand an diesem Nachmittag ein reger Austausch zwischen Kindern, Senioren und den Studenten statt, der sich für alle als äußerst spannend erwies.

Den Tag in der Seniorenfamilie gestaltete die Gruppe durch gemeinsames Musizieren und Singen mit den Senioren, Kindern und Betreuerinnen. Durch die musikalische Unterstützung einer professionellen Gitarristin und Sängerin war der Nachmittag ein voller Erfolg.

Besuch aus Vichy und Cusset im Rathaus Singen



Oberbürgermeister Oliver Ehret ließ französische Schülerinnen und Schüler aus Vichy und Cusset (zwei eng verbundene Städte) herzlich in Singen willkommen. Der Schüleraustausch zwischen dem Hegau-Gymnasium und dem Lycée de Presles besteht bereits seit acht Jahren. Die deutschen Schülerinnen und Schüler waren im Herbst letzten Jahres eine Woche lang in Frankreich. Hier wurden bei etlichen gemeinsamen Aktivitäten (wie beispielsweise dem Schwimmbadbesuch in Tuttingen und einer Singener Stadtrallye) die Freundschaften zwischen den jungen Leuten vertieft.

Helschüler besuchen die Metropole London

19 Schülerinnen und Schüler der Johann-Peter-Hebel-Schule Singen folgten dem Ruf der Metropole London und erlebten dort sieben aufregende Tage. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 8 starteten gemeinsam mit drei betreuenden Lehrern in Friedrichshafen und erreichten nach knapp zwei-stündiger Flugzeit die britische Insel.

blieb, sich an belebten Plätzen die Zeit zu vertreiben und den Reiz einer Weltstadt aus Kinderaugen zu entdecken.

Die Highlights der Woche waren sicherlich ein Besuch bei Madame Tussaud's (wo man sich mit diversen Persönlichkeit fotografieren lassen konnte), die Kinopremiere eines 3D-Films und eine Fahrt der ganzen Gruppe im London Eye, dem höchsten Riesenrad Europas.

Obwohl das Wetter zu wünschen übrig ließ und der Besuch einer englischen Schule wegen Neuschnees ohne britische Schüler stattfinden musste, war die Stimmung während der gesamten Reise sehr gut. Die Schülerinnen und

Schüler lebten sich prima ein, entdeckten interessiert die Stadt und ließen sich auch vom komplizierten Londoner U-Netzwerk nicht verwirren.

Für die finanzielle Unterstützung der Reise, ohne die sie nicht hätte stattfinden können, bedankt sich die Johann-Peter-Hebel-Schule ganz herzlich bei den Sponsoren, namentlich der Volksbank Hegau eG, der Sparkasse Singen-Radolfzell und dem Förderverein der Johann-Peter-Hebel-Schule.

Um dieses Projekt auch weiterhin realisieren zu können, würde sich die Schule über die Unterstützung weiterer Sponsoren freuen.

Obwohl das Wetter zu wünschen übrig ließ und der Besuch einer englischen Schule wegen Neuschnees ohne britische Schüler stattfinden musste, war die Stimmung während der gesamten Reise sehr gut.

(Die Helschüler berichten)

Nach einem kurzen ersten Eindruck in der City erfolgte die Fahrt zu den Gastfamilien im Stadtteil Harrow, die die Sprachreisen herzlich willkommen hießen. Bei ihnen sollten die Schüler in den kommenden sechs Tagen einen Eindruck in das britische Alltagsleben erhalten.

An den folgenden Tagen besuchte die Gruppe die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Von den zahlreichen Museen Londons wurden das British Museum und das Natural History Museum besucht.

Das straffe Kulturprogramm nahmen die Schülerinnen und Schüler gerne an, auch weil immer wieder die Möglichkeit



19 Schülerinnen und Schüler der Johann-Peter-Hebel-Schule aus Singen erleben sieben aufregende Tage in London.

Beuren

Blaue Tonne

Dienstag, 21. April: Blaue Tonne.

Problemstoffe

Dienstag, 28. April, 9 bis 11.30 Uhr: Problemstoffsammlung hinter dem Rathaus bei der Musikhalle (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

St. Bartholomäuskirche

Samstag, 18. April, 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Kleidung wird gesammelt

Die Frauengemeinschaft führt für den Bundesverband PRO Humanitate eine Kleidersammlung für notleidende Menschen in Moldawien durch. Gesammelt werden saubere und gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderkleidung (ab Gr. 116), Bettwäsche, Handtücher, Tisch- und Wolldecken. Außerdem: Waschpulver, Seife, Zahncreme und Zahnbürsten, Schulhefte, Zeichenblöcke, Bunt- und Bleistifte. Schuhe und Federbetten dürfen nicht angenommen werden. Annahme im Pfarrhaus: Montag, 20. April, 9 bis 11 Uhr und Dienstag, 21. April, 15 bis 19 Uhr. Die Frauengemeinschaft sucht außerdem dringend männliche Hilfe. Auskunft bei Erika Hauser, Telefon 45261.

Böhlungen

Abfuhr Gelber Sack

Dienstag, 21. April: Gelber Sack.

Baby- und Kinderbasar

Der Elternbeirat des Kindergartens „St.

Kulturausschuss: Vorstand gewählt

Bei der Mitgliederversammlung des Kulturausschusses wurden



Raphael“ veranstaltet am Samstag, 25. April, von 14 bis 17 Uhr im Gemeindehaus einen Basar mit Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen und vielem mehr. Die Familien verkaufen ihre Artikel selbst.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt. Verkaufsaufsicht kann man gegen eine Gebühr am Montag, 20. April, von 9 bis 11 Uhr unter Telefon 922022 reservieren.

Feuerwehrrübung im Kindergarten

Die rundum gelungene Feuerwehrrübung im Kindergarten „St. Raphael“ beeindruckte nicht nur die Buben und Mädchen, sondern auch die Erzieherinnen. Aufregend wurde es dann nochmals im Anschluss: Wer wollte, durfte nämlich mit dem Feuerwehrauto mitfahren. Probefahrt wurde für die Kinder im Küchenbrand im Kindergarten. Ohne Panik, ganz wie man es ihnen gesagt hatte, verließen die Kinder das Gebäude. Die schnell eingetroffene Feuerwehr konnte zwei noch vermisste Erzieherinnen aus dem Kindergarten retten. Abschließend wurde das Feuerwehrauto mit all seinen Gerätschaften erklärt. Fragen der Kinder beantworteten die Feuerwehrmänner gerne. „Vielen Dank an die Feuerwehr Böhlungen für ihren tollen Einsatz und ihr Engagement“, betonen Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens „St. Raphael“.

Friedingen

Abfuhr Altpapier

Dienstag, 21. April: Altpapier.

Überraschungsfahrt

Am Dienstag, 21. April, treffen sich die

folgende Mitglieder in die Vorstandschaft gewählt (von links): Schriftführer Thomas Vogler, Kassierer Alexander Gramlich, Beisitzerin Erika Hauser, 2. Vorsitzender Werner Borho und 1. Vorsitzender Adolf Oxle (auf dem Foto fehlt Beisitzer Wolfgang Kommayrer).

Musikverein lädt ein

Ein Solistenfeuerwerk erwartet die Besucher beim Doppelkonzert des Musikvereins mit „Kommentar-Musikanten“ aus Epfenhofen am Samstag, 18. April, ab 20 Uhr in der Eichenhalle. Im ersten Teil des Konzertes gibt es auch Ehrungen verdienter aktiver und passiver Mitglieder (Karten an der Abendkasse: 6 Euro). Weitere Infos im Internet unter www.mvhausen.de.

Gesundheits- und Präsentationstag: Voller Erfolg

Der Gesundheits- und Präsentationsstag des Turnvereins in der Schlossberghalle am 29. März war ein voller Erfolg. Zu dem Programm rund um das Thema „Gesundheit und Sport“ begrüßten der Turnverein und die vielen Aussteller zahlreiche Besucher. Man konnte den TV-Friedingen und seine Abteilungen kennen lernen, tolle Mitmach-Angebote testen, sich auf der Massagebank verwöhnen lassen oder frisch gepresste Säfte und Obst der Jugendabteilung genießen. Auch dem Nachwuchs wurde es nicht langweilig, denn beim Kinderschwimmen und Osterhasenbasteln kamen die Jüngeren voll auf ihre Kosten. Der TV-Friedingen bedankt sich herzlich bei allen Besuchern und tatkräftigen Helfern.

Hausen

Kirchliches

Sonntag, 19. April, 9 Uhr: Eucharistiefeier.

Problem Müll

Dienstag, 28. April, 11.45 bis 13.45 Uhr: Problemmüllsammlung (einzigste im Jahr) an der alten Gemeindehalle.

Feuerwehrprobe

Montag, 20. April, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.

Fußball

Jugend

Samstag, 18. April, 13 Uhr: Mädchen D – VR Sauldorf; 14 Uhr: Hohenfels – SG Hausen A I, Böhlungen – SG Hausen A II.

Aktive

Samstag, 18. April, 16 Uhr: DJK Singen – SV Hausen I; Sonntag, 19. April, 15 Uhr: SV Gailingen – SV Hausen II.

Narrenzunft Breame

Die Narrenzunft Breame lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Freitag 24. April, um 20 Uhr herzlich ins Gasthaus „Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Berichten auch Neuwahlen.

Hegauer Burghexen

Die Hegauer-Burghexen laden alle Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, 26. April, um 18 Uhr herzlich in den Sporttreff (Hohenkrähenhalle) ein.

Fußball

Samstag, 18. April 14 Uhr: PTVS II – ESV Südstern Singen II; 16 Uhr: PTVS I – FC Rielsinggen II.

Überlingen a. R.

Aktivierungskonzept: Chancen für sanfte Nachverdichtung

Eine Infoveranstaltung zum Aktivierungskonzept findet am Mittwoch, 22. April, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Aufbauend auf dem Dorfentwicklungskonzept Überlingen am Ried wird derzeit ein „Aktivierungskonzept“ für Baulücken, leerstehende Ökonomiegebäude und Altbauten erstellt. Im Rahmen der Infoveranstaltung zeigt das Planerteam Patricia Gräble-Menrad (Stadtplanung Singen), Ilona Meinel (Büro B-Plan) und Christian Senig (360° freiraum + umwelt), welche Bedeutung derartige Liegenschaften für die Entwicklung eines lebendigen Ortskerns. Auch wird der weitere Projektlauf vorgestellt. In der nächsten Phase können interessierte Bürger kostenlose Beratungsgespräche nutzen. Dabei werden der Gebäudebestand bewertet und anhand von Testentwürfen Nutzungskonzepte und -varianten für den konkreten Einzelfall entwickelt. Ein grober Kostenrahmen wird ermittelt und Fördermöglichkeiten erläutert. Ziel ist es, den Eigentümern kostengünstige Wege zur Entlastung ihrer Bausubstanz bzw. ihrer Liegenschaft aufzuzeigen. Die Planer stehen nach der Veranstaltung zu Gespräch und Diskussion zur Verfügung.

Schlatt u. Kr.

Dienstag, 21. April, ab 15.30 Uhr: Bastel- und Spielnachmittag im ehemaligen Pfarrhaus.

Postagentur schließt bereits zum 30. April

Nach Information der Deutschen Post AG wird die Agenturstelle im Singener Ortsteil Schlatt unter Krähen nicht, wie ursprünglich bekanntgegeben, zum 30. Juni, sondern bereits zum 30. April 2009 geschlossen.

Blauer Tonne

Mittwoch, 22. April: Blaue Tonne.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt während den Osterferien zu. Bücherausgabe nach den Ferien: Mittwoch, 22. April, 17 bis 19 Uhr.

St. Johanneskirche

Samstag, 18. April, 18 Uhr: Beichtgeheimheit; 18.30 Uhr: Vorabendmesse.

Termine des Radsportvereins

Radarsportvereins der Freizeitradler im April: Mittwoch, 15. April, 19 Uhr; Mittwoch, 22. April, 19 Uhr; Mittwoch, 29. April, 19 Uhr. Treffpunkt: Dorffinde (nur bei trockener Witterung). Die Freizeitradler freuen sich über jeden Neuzugang.

Chrüzerbrotli-Zunft

Die Generalversammlung der Chrüzerbrotli-Zunft findet am Freitag, 17. April, um 20 Uhr im Gasthaus „Alte Mühle“ statt.

Frauengemeinschaft

Die Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft findet am Freitag, 24. April, um 20 Uhr im Franziskusheim statt; vorab ist um 19 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Verabschiedung eines Teammitglieds. Wie bei der letzten Generalversammlung besprochen, wird der Beitrag auf acht Euro erhöht.

Termine TSV

Mittwoch, 15. April: TSV AH – SV Mühlhausen AH; Samstag, 18. April, 16 Uhr: TSV I – Polisportiva Singen; Freitag, 24. April, 18.30 Uhr: TSV D – SV Reichenau D; Samstag, 25. April, 10 Uhr: FC Konstanz E – TSV E (Hockgraben Konstanz); 14 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C3 – DJK Konstanz 2 (Überlingen); 14 Uhr: FC Böhringen II – TSV I; Samstag, 25. April: Skiausfahrt nach Ischgl; Sonntag, 26. April, 15 Uhr: SV Schlatt/R – TSV II.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztliche Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Heidemarie-G. Klias, Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Gelbe Säcke

Dienstag, 21. April: Gelbe Säcke.



Herausragendes Engagement wird belohnt:

Landesnaturausschutzpreis für Domäne Hohentwiel und BUND Gottmadingen

Unter dem Motto „Starke Partner für Natura 2000“ verlieh die Stiftung Naturschutzfonds den 14. Landesnaturschutzpreis 2008. Einer der zehn Preisträger ist die Domäne Hohentwiel GbR mit Hanne Pföst, Dr. Hubertus Both und Michael Thonnet. Sie werden für ihr herausragendes Engagement bei der Pflege der Naturschutzgebiete Hohentwiel und Hausener Aachried geehrt. Der BUND-Naturschutzzentrum Westlicher Hegau bekam ebenfalls eine Auszeichnung.

Herrn Dr. Both als Betriebsleiter ist der Naturschutz ein persönliches Anliegen, er setzt sich weit über das normale Maß eines nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten wirtschaftenden Landwirts für die Landschaft um den Hohentwiel ein.

(Peter Hauk, Minister und Stiftungsvorsitzender)

„Mit dem Landesnaturschutzpreis werden richtungweisende Initiativen auf dem Gebiet der Erhaltung der natürlichen Umwelt ausgezeichnet und das Engagement für die Natur unseres Landes gewürdigt“, unterstrich Peter Hauk (Mdl), Minister für Ernährung und Ländlichen Raum sowie Vorsitzender der Stiftung Naturschutzfonds, bei der Verleihung in Stuttgart. Der Preis der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg wird seit 1982 alle zwei Jahre vergeben und ist mit insgesamt 15 000 Euro dotiert.

„Mit der Auszeichnung möchten wir die Leistungen derjenigen honorieren, die durch ihr Engagement dazu beitragen, dass Natura 2000 in Baden-Württemberg erfolgreich umgesetzt werden kann“, verdeutlichte Minister Hauk die

Intention des Landesnaturschutzpreises. Aus insgesamt 31 Bewerbungen wurden zehn Initiativen durch den Stiftungsrat ausgewählt, die Domäne Hohentwiel GbR zählt zu den zehn Preisträgern.

Das Naturschutzgebiet Hohentwiel ist Bestandteil der Gebietskulisse Natura 2000 mit dem FFH-Gebiet „Hegau“ und Vogelschutzgebiet „Hohentwiel/Hohenkrähen“.

Die Pächter der Domäne Hohentwiel betreiben vorbildliches Naturschutzhandeln im Sinne von Natura 2000. Seit 1998 werden von den Schafen der Domäne insbesondere FFH-Lebensräume wie Kalkpionierassen und Kalkmagerrasen extensiv beweidet. Die Weidflä-

chen haben sich seither floristisch deutlich verbessert.

„Herrn Dr. Both als Betriebsleiter ist der Naturschutz ein persönliches Anliegen, er setzt sich weit über das normale Maß eines nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten wirtschaftenden Landwirts für die Landschaft um den Hohentwiel ein. Gemeinsam mit dem örtlichen NABU bietet er auch Führungen, Vorträge und Veranstaltungen an“, lobte der Minister.

Das BUND-Naturschutzzentrum Westlicher Hegau erhielt ebenfalls eine Auszeichnung für die Betreuung des FFH-Gebietes „Gottmadinger Eck“. „Seit 1984 führt das BUND-Naturschutzzentrum die Pflege von Flächen durch, die inzwischen Bestandteil des FFH-Gebietes sind“, so Peter Hauk. Das Naturschutzzentrum bringe sich seit 2004 aktiv und konstruktiv in die Umsetzung von Natura 2000 ein, erarbeitete Vorschläge zur Nachmeldung von FFH-Flächen, erstellte eine FFH-Studie als Vorarbeiten zum Managementplan und baute eine Monitoring-Gruppe für das FFH-Gebiet auf. „Dem BUND-Naturschutzzentrum ist es zudem gelungen, in den betroffenen Gemeinden Natura 2000 als positive Chance für die Naturschutz zu vermitteln“, hob der Minister hervor.

Gemeinsam Industriegebiet gereinigt

IG-Süd-Putzete: SKP und Partner packten kräftig mit an



Die IG Süd veranstaltete auch in diesem Jahr im Vorfeld der Leistungsschau die inzwischen traditionelle IG-Süd-Putzete. Die Organisatoren Roland Striebel, Wolfgang Leiber und Dirk Oehle reinigten am Samstagvormittag zusammen mit vielen Freiwilligen die Flächen im Singener Industriegebiet. Unterstützt wurde die Aktion durch Michael Gnädig von der Singener Kriminalprävention (SKP) und Partnern des Netzwerks der SKP – wie zum Beispiel das Kreisjugendamt Konstanz oder die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz. Für den reibungslosen Abtransport des gesammelten Mülls sorgten die Mitarbeiter der Technischen Dienste der Stadt Singen unter Leitung von Wilfried Geigges und Raymond Hubenschmid.

Stadthalle Singen

Musikalische Revue über den „König der Operette“

Zündend freche Rhythmen, süße, sehnsüchtige Melodien, beißende Satiren auf die Dekadenz seiner Zeit und ein Leben voller kurioser Begebenheiten und Begegnungen, so spritzig und voller Elan wie die Operetten selbst, die er schuf. Das ist das Leben Jacques Offenbachs, des „Königs der Operette“.

Die Revue nimmt die Zuschauer mit hinter die Kulissen der Pariser Theater des Zweiten Kaiserreichs, beleuchtet einen Rivalinnen-Kampf um die Gunst des Maestros, aber auch das Liebesleben des Komponisten und seine Angst vor Gläubigern.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

In einem bunten Bilderbogen gibt die musikalische Revue „Gestatten, Jacques Offenbach“ am Donnerstag, 23. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen Einblicke in Zeit, Leben und Werk des berühmten Komponisten.

Dieser lebte von 1819 bis 1880, hieß eigentlich Jakob Offenbach, war deutsch-jüdischer Abstammung, wurde in Köln geboren und starb in Paris. Offenbach war Cellist, Komponist und darüber hinaus auch Theaterleiter und Regisseur. Er musste, da sich das vernünftige Pariser Publikum stets nach neuen Attraktionen sehnte, in Windeseile Noten aufs Papier bringen. Mehrere Stücke inszenierte er zu gleichen Zeit, vernahmte während den Proben etliche zankende Diven und führte seinen gro-

ßen Kritiker-Gegner Janin an der Nase herum. Wegen seiner Schulden war er ständig auf der Flucht vor dem Gerichtsvollzieher, denn alles, was er verdiente, steckte er sofort wieder ins Theater. Er schrieb über 100 Musiktheaterwerke und er fand – sozusagen nebenbei – die moderne Operette als eigenständiges, anerkanntes Genre des Musiktheaters.

Die Revue nimmt die Zuschauer mit hinter die Kulissen der Pariser Theater des Zweiten Kaiserreichs, beleuchtet einen Rivalinnen-Kampf um die Gunst des Maestros, aber auch das Liebesleben des Komponisten und seine Angst vor Gläubigern. Die Schauspieler und Sänger schaffen bei aller Beschwingtheit eine dichte Atmosphäre, die Offenbach in seiner Vielfältigkeit und Genialität aufstehen lässt.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Zum Ersten, zum Zweiten und zum ...

Versteigerung von Fundsachen

Fundsachen aller Art versteigert das Bürgerzentrum Singen am Samstag, 25. April, um 10.30 Uhr im Ratsaal des Rathauses (Hohgarten 2).

Ab 9.45 Uhr können die Fundgegenstände besichtigt werden. Zur Versteigerung kommen viele Fahrräder, Augenoptikergar, Nintendo DS Lite und Spiele, Schmeißer, mehrere Handys, Kinderspielsachen und -bekleidung, Herren- und Damenbekleidung, Verkauf werden Uhren, Regenschirme, Brillen u.v.m.

Weitere Infos beim Bürgerzentrum Telefon 85 599.

FC Singen 04: Offenes Jugendtraining

Mit dem neuen Kunstrasenplatz auf dem Waldecksportplatz ergeben sich ganzjährig gute Trainingsmöglichkeiten. Leider wird der Platz sehr oft auch von Spielern genutzt, die über den Zaun klettern und unberechtigt dort spielen. In Absprache mit der Stadt Singen bietet der FC Singen 04 daher ein „offenes Training für ALLE“ an.

Dieses findet jeden Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr statt. Teilnehmen können alle Jugendliche von zehn bis 15 Jahren (es müssen keine Vereinsmitglieder sein). Geleitet wird das Training vom Jugendkoordinator, Spieler der 1. Mannschaft und Ex-Profi-Fußballer Neno Rogosic.

BLHV-Sprechtag

Im April finden wieder Sprechtag für alle Belange der Verbandsmitglieder der BLHV sowie für Versicherte der landwirtschaftlichen Sozialversicherung Baden-Württemberg statt. Die Beratung ist für Mitglieder kostenlos. So am **Mittwoch, 22. April**, 8.30 bis 11 Uhr und **13 bis 15 Uhr** in Stockach, Bezirksgeschäftsstelle (Winterspürer Straße 17).

Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Ver-

kehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren.

Die Singener Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis und die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

Die Singener Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis und die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.



Da freut sich nicht nur Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret: Die Domäne Hohentwiel GbR mit Hanne Pföst, Dr. Hubertus Both und Michael Thonnet bekam in Stuttgart den Landesnaturschutzpreis verliehen. Auch der BUND-Naturschutzzentrum Westlicher Hegau erhielt eine Auszeichnung. Landrat Frank Hämmerle ist stolz darauf, dass unter den zehn Preisträgern gleich zwei aus seinem Landkreis sind.

Altkleidersammlung des Roten Kreuzes

Am Samstag, 25. April, findet im gesamten Landkreis Konstanz eine Alt-

Gesammelt werden tragbare Kleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte und Heimtextilien aller Art sowie Schuhe (paarweise). Textilspenden sind wie Geld-, Sach- oder andere Spenden für das Rote Kreuz gleichermaßen wichtig.

Gesammelt werden tragbare Kleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte und Heimtextilien aller Art sowie Schuhe (paarweise).

Wer keinen Altkleidersack bekommen hat, kann die Spende auch gebündelt in blauen Säcken oder in Kartons bereitstellen. Textilspenden sind wie Geld-, Sach- oder andere Spenden für das Rote Kreuz gleichermaßen wichtig.

Das Deutsche Rote Kreuz bittet die Bevölkerung um Unterstützung und bedankt sich im Voraus namens aller aktiven Rotkreuzangehörigen.

Museumsnacht: Regionale Künstler für Ausstellungsflächen im Rathaus gesucht

Im Rahmen der Museumsnacht 2009 erhalten regionale Künstler und Künstlerinnen erneut die Gelegenheit, die Singener Rathaus als Ausstellungsfläche zu nutzen. Kunstschaffende, die diese Plattform wahrnehmen möchten, werden gebeten, bis spätestens 8. Mai drei Fotos ihrer Arbeiten, die während der Museumsnacht gezeigt werden sollen, sowie eine kurze Beschreibung ihrer künstlerischen Werdeganges per Post oder E-Mail an folgende Adresse zu senden: Stadt Singen, Kulturverwaltung, Hohgarten 2, 72824 Singen, 3kt.stadt@singen.de, Telefon 85-244.

konsolidierung nicht seine Glaubwürdigkeit aufs Spiel setzen.

Die Neue Linie im Gemeinderat fordert aufgrund des zwingenden Handlungsbedarfes den Oberbürgermeister der Stadt Singen auf, trotz der im Gemeinderat am 24. März 2009 beschlossenen Haushaltssperre vorhandene finanzielle „Haushaltspuffer“ zur Realisierung der Vorbildinitiative „Skateranlage“ freizugeben. In diesem Zusammenhang schlägt die Neue Linie folgenden Rettungsplan für die Finanzierung der veranschlagten 70 000 Euro Baukosten vor:

- „Umleitung“ von 30 000 Euro, (kurzfristig vom Oberbürgermeister zugesagt – aber nicht einge in Haushalt ausgewiesen – Finanzmittel), ursprünglich für eine bauliche Erhöhung einer Zoonanlage vorgesehen.
- Freisetzung weiterer 30 000 Euro finanzieller „Rückhaltmittel“ durch den Oberbürgermeister aus dem beschlossenen Haushalt als Realisierungsbeitrag.
- Aufbringung weiterer 10 000 Euro durch Eigenmittel. Entwirrt durch Sponsoring sowie Haus- und Straßensammlungen durch den Skater-Trägerverein sowie weiterer Unterstützer aus der Bürgerschaft.

Marion Czajor, Fraktionsvorsitzende

Aus den Fraktionen

Neue Linie

Stellungnahme zu „Mobile Jugendarbeit“ und „Haushaltssperre für genehmigte Projekte“ – Rettungsplan für das offene Jugendprojekt „Skateranlage“

Die Neue Linie im Gemeinderat sieht die Haushaltsvorlage zur Streichung vom Kooperationsprojekt „Skateranlage“ sowie die langjährige Blockadehaltung und Versäumnisse der Städtischen Jugendpflege im Bereich mobiler Jugendarbeit für ältere Jugendliche und Heranwachsende als sehr bedenklich.

Hier muss zum Wohle unserer Jugend und im Interesse einer glaubwürdigen Kriminalprävention ein aktives Umdenken der Verantwortlichen in der Städtischen Jugendpflege hin zum partnerschaftlichen Dialog zwischen öffentlichen und gemeinnützigen Trägern einer Jugendarbeit erfolgen. Nur so lässt sich kulturelle Vielfalt und Bedürfnisorientierte zielgruppengerechte Ju-

gendarbeit gewährleisten. In der kulturellen Vielfalt der Jugendarbeit liegt die gesellschaftliche Chance für eine erfolgreiche Integration junger Menschen.

Für die Neue Linie gilt: Das Gebot der politischen Glaubwürdigkeit gegenüber freien Jugendinitiativen muss gewahrt bleiben, um das Vertrauen junger Menschen in die Gesellschaft, die gerade selbst den gesellschaftlichen Wert bürgerschaftlichen Engagements erkannt haben, nicht zu erschüttern. Aus diesem Grunde lehnte die Gemeinderatsfraktion der Neuen Linie den Sparvorschlag des Oberbürgermeisters ab, im Zuge der Haushaltssperre das „Skaterprojekt“ als Teil praktischer Jugendarbeit zu opfern. Vor dem Hintergrund, dass junge Bürger unserer Stadt sich bereits seit der Landesgartenschau 2000 vorbildlich um eine konstruktive Lösung bemühen und hierfür eigens eigenen Betriebsverein gegründet haben, gebietet es sich für die politischen Verantwortlichen, diese Jugend-Initiative nachdrücklich zu realisieren. Ein tolerantes Gemeinwesen, das sich durch Integrationsbereitschaft und Partnerschaft zwischen den Generationen und verschiedenen Interessengruppen unterscheidet auszeichnet, darf jetzt in dieser sensiblen Frage der Haushalts-



Die musikalische Revue „Gestatten, Jacques Offenbach“ gibt am 23. April in der Stadthalle Singen Einblicke in Zeit, Leben und Werk des berühmten Komponisten. Die Schauspieler und Sänger schaffen bei aller Beschwingtheit eine dichte Atmosphäre, die Offenbach in seiner Vielfältigkeit und Genialität aufstehen lässt.

„Pink-Floyd“-Show

„The Scandinavian Pink Floyd Project“ hat mit ungewöhnlich großem Aufwand die einzigartige, legendäre, spektakuläre „Pink-Floyd“-Show „Dark Side Of The Moon“ neu inszeniert, die Original-Gitarren und Orgel-Sounds der siebziger Jahre wiederbelebt und die gewaltigen Licht-Organien mit dem berühmten, durch unzählige Moving-Lights gefüllten Halbmond nachgebaut. Die Show kann man am Montag, 25. Mai, um 20 Uhr auf Einladung von KOKO & DTK Entertainment in der Stadthalle Singen erleben.

„The Scandinavian Pink Floyd Project“ schafft das Kunststück, „Pink Floyd“ als Ganzheit zu erleben. Alle Elemente der zehnköpfigen Gruppe finden zusammen: der textliche Teil, der gemeinschaftskritische, der panora-

STADTHALLE SINGEN

misch musikalische Teil, der visuelle Teil und der ungeheuer aufwändige Quadrofonie-Sound.

Ein ganz besonderer Highlight sind im Zugaben-Part die „Greatest Hits“ – die Fans können sich freuen auf: „Another Brick In The Wall“, „Wish You Were Here“ und „Shine On You Crazy Diamonds“.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Kirchliche Nachrichten



Bildungszentrum Singen.
Zelelestraße 4,
Telefon 982590,
info@bildungszentrum-singen.de
Kultur am Vormittag: Eine Begegnung mit Künstlern in Singen und Umgebung; ab 21. April, 14-tägig, fünf Vormittage, jeweils dienstags 9.30 bis 11 Uhr.

Gottesdienste im Hegauklinikum
Mittwoch, 15. April, 17 Uhr: Atempause; Samstag, 18. April, 9.30 Uhr: Morgengebete; Sonntag, 19. April, 9 Uhr: Wortgottesdienst- und Kommunionfeier; Dienstag, 21. April, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung; Mittwoch, 22. April, 17 Uhr: Atempause.



Öffnungszeiten der StadtOase
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Sonntag, 19. April, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Bernd Stockburger).

Bund und Kult Israels:
Was bedeutet das Jesuwort „Die ist der Neue Bund in meinem Blute“ (1 Kor 11,25)? Seminar mit Professor Seifermann vom 24. (ab 17 Uhr) bis 26. April (bis 12.30 Uhr).



Familienaufstellung:
Referent: Sigrid Tomberg; Samstag, 25. April, 10 bis 17 Uhr.

Hauptversammlung des 1. BGC Singen im neuen Vereinsheim:

„Eines der ereignisreichsten Jahre in der Vereinsgeschichte“

Erstmals nach der Brandkatastrophe vom vergangenen Jahr konnte die Vereinsführung des 1. BGC Singen in ihren neuen Räumlichkeiten 30 Mitglieder sowie prominente Gäste zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Alfred Klaiber, Leiter des Sportamtes Singen, sowie Roland Brecht, Vorsitzender des Sportausschusses, nahmen dies zum Anlass, die geleistete Arbeit bereits vor der offiziellen Eröffnungsfeier am 18. April in Augenschein zu nehmen und ihrer Verbundenheit dem Verein gegenüber Ausdruck zu verleihen.



Der Vorstand des 1. BGC Singen – vorne: Werner Pertlwieser, Christine Feucht, Claudia Hengstler, Martina Lutz, Hugo Lutz; hinten: Joachim Rackow, Jürgen Geiger, Uli Hengstler, Christopher Jäck, Jürgen Rütj.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurde Brigitte Rütj die silberne Vereinsnadel verliehen. Ebenfalls seit 25 Jahren dabei, davon seit 2006 Kassenswartin des Vereins, ist Martina Lutz. Da sie bereits vor drei Jahren für besondere sportliche Erfolge mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurde, erhielt sie ein Geschenk. Die Verleihung der goldenen Vereinsnadel und somit höchsten Auszeichnung an diesem Abend nahm Alfred Klaiber vor. „Uli

Hengstler ist unersetzbar für den 1. BGC Singen“, so Klaiber. Seine langjährige und herausragende Arbeit in der Vereinsführung, sein unermüdlicher Einsatz für die Belange des Vereins und sein sportliches Engagement begründeten diese Auszeichnung.

während der Planungs- und Bauphase. Ein Dankeschön ging ebenso an Arbeitskoordinator Jürgen Geiger.

2. Vorsitzender Uli Hengstler sah in der vergangenen Saison eines der ereignisreichsten Jahre in der gesamten Vereinsgeschichte. Neben den vordergründigen Themen Brand und Wiederaufbau gerieten die sportlichen Erfolge fast in den Hintergrund.

Mit dem Aufstieg der Herrenmannschaft in die Regionalliga, dem Start der Damenmannschaft in der 2. Bundesliga und der Berufung von Christina Linke in den Badischen Jugend-Verbandsrat seien nur einige der Höhepunkte genannt.

Bedingt durch das begrenzte Angebot im Verkaufstainer waren finanzielle Einbußen spürbar, betonte Martina Lutz im Kassenbericht. Ab sofort können sich die Gäste jedoch wieder vom gewohnt umfangreichen Standard überzeugen lassen.

Wocheblatt SINGEN AKTUELL

Für mehr Lebensqualität

Jahreshauptversammlung des Fördervereins Stadtpark

Singen (kl). Der Singener Stadtpark wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Zum Jubiläum plant der »Förderverein Stadtpark« ein umfangreiches Programm. Am vergangenen Donnerstag zog man an der Jahreshauptversammlung zunächst eine Bilanz des vergangenen Vereinsjahres.

Vorstandsvorsitzende Veronika Netzhammer freute sich insbesondere, dass der Förderverein den Weg in zwei touristische Broschüren gefunden hat. In den Broschüren des »Tourismus Untersee« und der »Arbeitsgemeinschaft Hegau-Touristik« ist der Singener Stadtpark 2009 mit einer Beschreibung vertreten.

Damit könne man Touristen auf die Jubiläums-Veranstaltungen im Singener Stadtpark aufmerksam machen, ist sich Netzhammer sicher. Im vergangenen Jahr wurde die erste Stufe des Schaffhauser Kräutergartens ausgebaut. Gartengestalter Manfred Siegart lobte dies als einen weiteren Schritt zur Werterhaltung der Landesgartenschau. Damit habe man eine starke Balance zwischen Alt und Neu geschaffen.

Dieses Jahr wird die zweite und letzte Ausbaustufe des Kräutergartens in Angriff genommen. 73 verschiedene Kräuter sollen dann in dem fest eingezäunten Garten angepflanzt sein

Am 20. und 21. Juni des vergange-



Sie freuen sich auf das Jubiläumjahr des Stadtparks: (von l. nach r.) Vorstandsvorsitzende Veronika Netzhammer, Schriftführerin Ingrid Ammon und Schatzmeister Jürgen Frank. swb-Bild: kl

nen Jahres richtete der Förderverein erneut das Stadtparkfest aus. Im Juli wurde in Kooperation mit den »Vocalinos« der Jugendmusikschule Singen das Serenadenkonzert veranstaltet. Das Drachenfest im September habe sich auch im vergangenen Jahr als ein Familienereignis bewährt, zeigte sich Netzhammer zufrieden. 2009 wird das Serenadenkonzert aus organisatorischen Gründen gemeinsam mit dem Stadtparkfest ausgerichtet. Dieses wird in diesem

Jahr, aufgrund einer Terminüberschneidung mit dem City-Fest um eine Woche nach vorne verlegt und bereits am 12./13. Juni stattfinden. Zum Jubiläum »100 Jahre Stadtpark« wird Oberbürgermeister Oliver Ehret die Historie des Stadtparks erläutern. Neben den »Vocalinos« wird zu dem Festakt Sigrun Mattes erwartet. Für einen Vortrag und eine anschließende Fragerunde konnte der Förderverein die Singener Drogistin Gisela von Kenne gewinnen.

»Frieden in Afghanistan«

Singen (is). Der Offene Frauentreff Herz-Jesu Singen lädt am Mittwoch, 29. April um 19 Uhr zum Vortrag »Frieden in Afghanistan, Frieden der Welt« in den St. Anna-Saal der Herz-Jesu-Kirche ein. Redner ist Khazan Gul, der ehemalige Schulminister der afghanischen Provinz Khost. Bereits um 18 Uhr findet in der Herz-Jesu-Kirche das zweite Christlich-Muslimische Friedensgebet statt.

Babys massieren

Singen (swb). Pro familia Singen hat im Rahmen des Programms Stärke ein neues Angebot speziell für jugendliche Mütter und Väter: einen Kurs für Babymassage. Am fünf Nachmittagen wird den jungen Eltern gezeigt, wie sie ihr Baby massieren und damit einen guten Kontakt zu ihm herstellen können. Dazu gibt es Informationen über die kindliche Entwicklung, Bedürfnisse der Kinder und zur Ernährung, Pflege und Bewegung. Geleitet wird der Kurs von Maria Schick-Winkler, Bewegungstherapeutin und Friederike Harter, Dipl.-Sozialpädagogin. Der erste Kurs startet am Mittwoch, 22. April, um 14.30 Uhr in der Beratungsstelle pro familia, Feuerwehrstraße 1. Information unter 07731/61120.

Seniorenchor auf neuem Kurs

Singen (swb). Nach dem plötzlichen Tod seines Chorleiters und 1. Vorsitzenden stand der Seniorenchor Hohentwiel vor einer schweren Aufgabe. Den Chor aufzulösen, war auch im Sinne des Verstorbenen kein Thema. Nach intensivem Bemühen gelang es Helga Morschl aus Überlingen a.R. als neue Chorleiterin zu gewinnen.

Nach zwei Proben sagte sie zu, sich dem Chor weiterhin zu widmen. Bei den Neuwahlen stellte sich Horst Kohnle als Erster und Werner Ruede als Zweiter Vorsitzender zur Verfügung und beide wurden einstimmig gewählt. Der Bericht der Kassiererin Luise Dietrich, und der Jahresbericht von Melanie Stehle als Schriftführerin fiel für alle zufriedenstellend aus. Beide wurden für weitere zwei Jahre in ihrem Amt wiedergewählt. Der Chor finanziert sich nur aus

großzügigen Spenden von Chormitgliedern, Freunden und Gönnern und bedankt sich bei allen ganz herzlich.

Für 25-jährige Zugehörigkeit wurden Charlotte Senger, für 10-jährige Lore Kiefer und Josef Berendes geehrt. Das bekannte »Frühjahrskonzert« wird in diesem Jahr auf den 11. Oktober verlegt, der erste Tagesausflug findet am 4. Juni statt. Der Chor singt am 2. Mai in der Herz-Jesu-Kirche zur 100-jährigen Grundsteinlegung.

Weitere Auftritte in Kirchen und Heimen sind in Planung. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen, auch für eine Schnupperprobe. Treffen ist immer (außer Schulfreien) donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr im Kardinal-Bea-Haus. Ansprechpartner sind Horst Kohnle (66471) und Werner Ruede (43693).



Der Singener Seniorenchor ist froh, mit Helga Morschl eine neue Chorleiterin gefunden zu haben.

LESERBRIEFE

Verraten und verlassen

Singen (swb). Zum Thema Teestube und Skateranlage wird uns geschrieben:

»Resümierte die Jugend, was alles ihnen vorenthalten, weggenommen und nicht nur in kommerzieller Hinsicht zugemutet wird, wäre das Ergebnis - der Titel dieses Leserbriefes! Gleich denen, die das Rad neu erfunden haben, lachen zwei Mitverantwortliche, wie die zwei bei Wilhelm Busch schelmisch, und haben Rezepte für Symptome parat.

Wie in letzter Zeit mit den Bedürfnissen der Jüngsten umgegangen wurde, ist ebenso wenig ehrenrührig wie die Linienbus-Fahrpläne, die auch unbedingt eine neue Handschrift tragen sollten. Dass

Grillplätze und Bänke entfernt werden und eben auch mit dem Team der Teestube oder dem Blauen Haus mangels Unterstützung Poker gespielt wird, so wie mit der einen oder anderen Angelegenheit, was eben nicht gleich alle sehen! Ich finde - es dürfte kein Szenario einreifen oder gepusht werden, sodass nur noch restriktiv gehandelt werden kann, aber befürchte bald - genau das ist nötig für die neuen Konzepte. Auf alle Fälle möchte ich nicht mich auf eine Kelly-Insel zurückziehen müssen. Schlussendlich appelliere ich an die Erwachsenen, die über die Bedürfnisse der Jugend philosophieren. Nicht nur an ihre Jugend sollten sie sich erinnern, nein, sie sollten sich in die heutige Jugend hineinversetzen und dann möglich machen, was machbar ist!«
Thomas Köstler, Singen

Guter Erfolg mit Prävention

TV Friedingen zog seine Jahresbilanz / Neue Übungsleiter

Friedingen (swb). Am 3. April fand im Schützenhaus in Friedingen die Jahreshauptversammlung des Turnvereins Friedingen statt. Der Vorsitzende, Klaus Niederberger, begrüßte die Anwesenden. Sein besonderer Gruß galt allen Ehren- und Aktivmitgliedern, den anwesenden Vereinsvorständen und Roland Mayer, als Vertretung des Ortsvorstehers. Anschließend folgten die Berichte der Schriftführerin und der beiden Kassierer. Die Kassenprüfer bestätigten eine hervorragend und sauber geführte Kasse und baten um die Entlastung der Kassierer. Ralf Koppenhöfer gab anschließend einen Überblick über das sportliche Geschehen des vergangenen Vereinsjahres. Da zu den Berichten keine Einwände seitens



Bei der Hauptversammlung des TV Friedingen konnte Joachim Frieder mit der Ehrennadel des Vereins durch den Vorsitzenden Klaus Niederberger geehrt werden. swb-Bild: Verein

der Versammlung vorlagen, bat Klaus Niederberger die Entlastung der Vorstandsdar vorzunehmen. Roland Mayer übernahm dies und

die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. In seinem Bericht hob Niederberger besonders den Gesundheits- und Präsentations-

tag, den der Verein erstmalig veranstaltet hatte, hervor. Er lobte die Motivation und Kreativität der Übungsleiter, Vorstandsdar und aller, die zum Gelingen des Tages mitgewirkt haben. Außerdem gratulierte er den neuen Übungsleitern Martina Riederer, Kerstin Mayer und Johannes Martin, die im November 2008 die Trainerlizenz erworben haben.

Im Anschluss nahm Klaus Niederberger die Ehrungen vor. Für seine besonderen Verdienste im Verein wurde Joachim Frieder mit der Ehrennadel des Turnvereins ausgezeichnet. Die zweite Ehrung sollte Rolf Denzel erhalten, der aber an dem Abend entschuldigt war und die Ehrennadel zu einem späteren Zeitpunkt überreicht bekommen wird.